

bre. und Maas. Armee unter dem General Jourdan ist von allen Seiten in Bewegung, um in die Winterquartiere zu gehen.

Wien v. 27. Dec. In Hamburg sind einige Millionen Englische Subsidiengelder für unsere Rechnung angekommen und werden monatlich richtig nachfolgen. Das künftige Frühjahr wird eine mächtige Heereskraft zu Wasser und zu Lande aufzutreten.

Die Spanier haben gegen die Franzosen viel verloren. Ihr ganzer Muth ist dahin. Man glaubt, sie werden schleunigst Frieden machen müssen. Dagegen wird England mit den übrigen Allirten den Krieg mit aller Macht fortsetzen, um bessere Bedingungen zu erkämpfen.

Utrecht, v. 21. Dec. Die Rede ist hier wegen des Waffenstillstandes zwar allgemein gewesen, daß solcher bestimmt auf 3 Monate geschlossen worden sey; heute wird uns aber als glaubwürdiger berichtet, daß, Kraft einer provisionellen Uebereinkunft, auf beiden Seiten Befehle gekommen seyn sollen, keine Feindseligkeiten auszuüben, wenn man sich auf der andern Seite stille hielte.

Petersburg v. 7. Dec. Ganz Lithauen und Samogitien hat der Kaiserin schon gehuldigt und die Kaiserin hat für gut befunden, ein provisionelles Gouvernement zu errichten, bis das Loos von Polen entschieden seyn wird. Das ganze Land ist einer Generalverwaltung unterworfen, welche in vier Departements, ins criminelle,

Civil-Policey- und ökonomische eingetheilt ist. Der Fürst Repnin, als General-Gouverneur führt bey allen das Präsidium.

Beschluß

Zu der im 45^{ten} Blatte, vorigen Jahres abgebrochenen Geschichte.

Jetzt trat ein Officier herein, der im Walde zurück geblieben war. Er hatte einen Vogel in der Hand, den er eben geschossen hatte.

Die treue Lebensgefährtin des munteren Greises, welche ganz in sich selbst gefehrt vor einem Tische saß, auf dem eine große holländische Diebel aufgeschlagen lag, schien bisher so ungerührt von allem, was um sie her vorgieng, daß sie kaum ihren Blick nach dem Fremdlingen kehrte, und auch selbst auf das freundliche Zureden ihres Garten nicht zu bewegen war, an das Fenster zu treten, um das große Schiff zu sehen, dergleichen sich in dieser Gegend noch nicht gezeigt hatte. Als sie aber den toden Vogel erblickte, den der Officier seinen Cammeraden vorzeigte, brach sie auf einmal in ein lautes Jammern aus, und sagte zu demselben im bittern Tone des Schmerzens: "Grausamer! was hat dich bewogen, mir meinen Vogel zu rauben? Lange schon kenne ich diesen Vogel. Mit jedem erneuten Frühling baute er hier sein Nest bey unserer Hütte, und sang sobald der Tag erwachte, bis spät die Abendsonne hinter den Bergen verschwand, lieblich vor meinem Fenster — und nun hast du mir ihn getödet, du Grausamer!" Sie wollte weiter reden, aber der Schmerz über